

B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH  
BM.Ing.Gebetshammer  
Kendlerstrasse 59  
5020 Salzburg  
0662/830847  
office@bp-salzburg.at

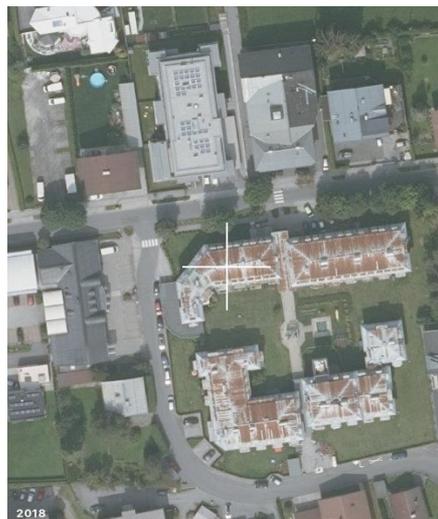
---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10**

Heimat Österreich  
Plainstrasse 55  
5021 Salzburg

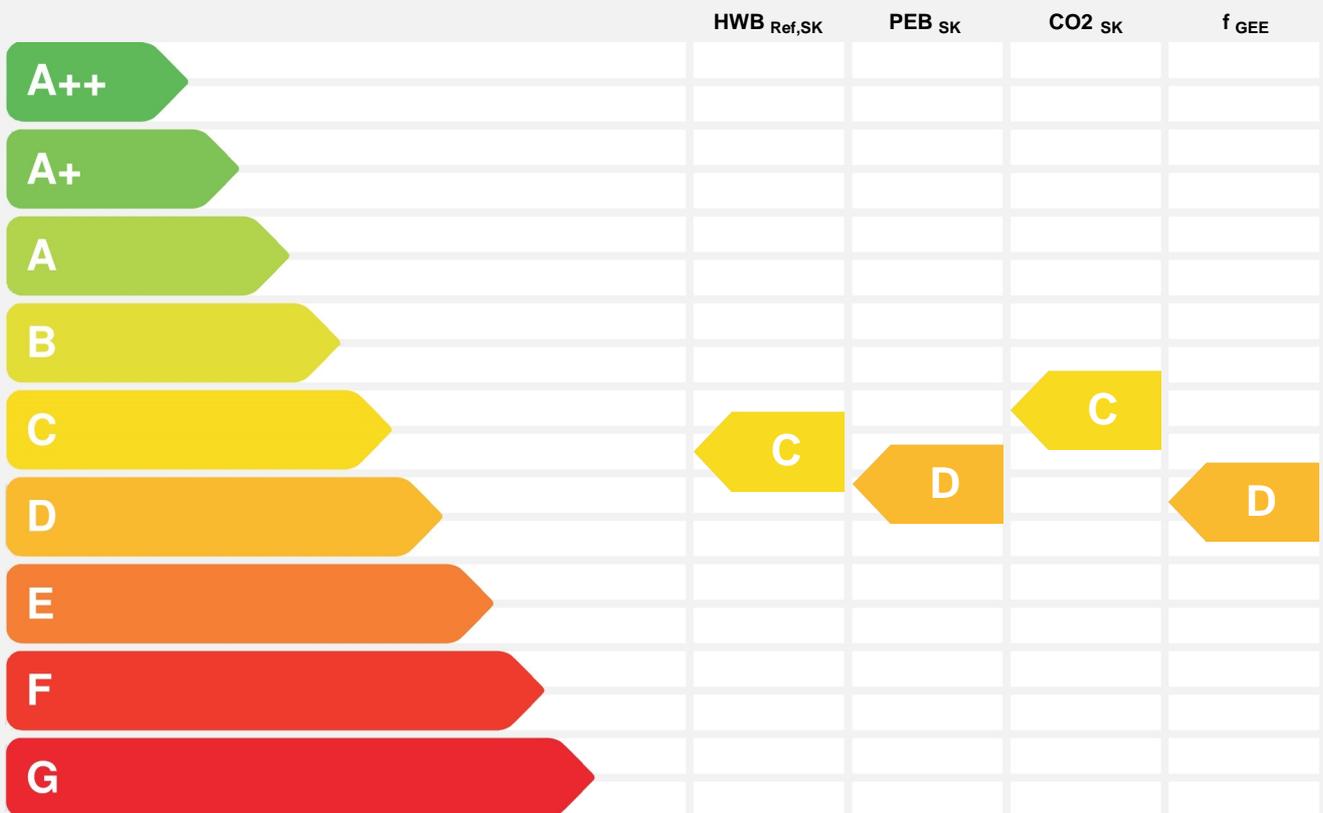


# Energieausweis für Wohngebäude

**BEZEICHNUNG** Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

Gebäude(-teil)		Baujahr	1991
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Birkengasse 10	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	2177	Seehöhe	740 m

## SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.302 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	2,26 m	mittlerer U-Wert	0,54 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	1.042 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	37,9
Brutto-Volumen	4.212 m <sup>3</sup>	Heizgradtage	4333 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.867 m <sup>2</sup>	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,44 1/m	Norm-Außentemperatur	-15 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	<b>k.A.</b>	HWB <sub>Ref,RK</sub>	65,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf		HWB <sub>RK</sub>	65,5 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	<b>k.A.</b>	E/LEB <sub>RK</sub>	96,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	<b>k.A.</b>	f <sub>GEE</sub>	1,99
Erneuerbarer Anteil	<b>k.A.</b>		

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	114.523 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	87,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	114.523 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	87,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	16.637 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	132.408 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	101,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	1,01
Haushaltsstrombedarf	21.390 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	153.798 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	118,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	293.755 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	225,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	203.014 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub>	155,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	90.741 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub>	69,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	42.448 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	32,6 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	1,99
Photovoltaik-Export		PV <sub>Export,SK</sub>	

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Ausstellungsdatum	20.11.2020		Kendlerstrasse 59
Gültigkeitsdatum	19.11.2030		5020 Salzburg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ

Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Saalfelden

**HWB<sub>SK</sub> 88**      **f<sub>GEE</sub> 1,99**

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:      Besichtigung, 19.11.2020

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

### Haustechniksystem

**Raumheizung:**      Stromheizung (Strom)

**Warmwasser:**      Stromheizung (Strom)

**Lüftung:**      Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH [www.geq.at](http://www.geq.at)

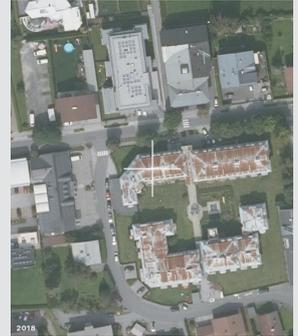
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

# Empfehlungen

Birkengasse 10  
5760 Saalfelden  
Mehrfamilienhaus, 1302 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche



## Wärmedämmung

Dämmen von AD01 - Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum mit 16 cm



Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 26 cm



Dämmen von AW01 - Außenwand mit 20 cm



Dämmen von IW01 - Wand zu sonstigem Pufferraum mit 18 cm



Dämmen von ID01 - Fußboden zu sonstigem Pufferraum (nach unten) mit 20 cm



Fenstertausch (derzeit U-Wert 2,50 W/m<sup>2</sup>K)



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

## Amortisation

# Empfehlungen

## Wärmedämmung



### Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AD01 - Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachr (Invest. 60,- €/m <sup>2</sup> , 0,031 W/mK)	16 cm,	26 Jahre
DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 91,- €/m <sup>2</sup> , 0,038 W/mK)	26 cm,	27 Jahre
AW01 - Außenwand (Invest. 98,- €/m <sup>2</sup> , 0,031 W/mK)	20 cm,	17 Jahre
IW01 - Wand zu sonstigem Pufferraum (Invest. 94,- €/m <sup>2</sup> , 0,031 W/mK)	18 cm,	27 Jahre
ID01 - Fußboden zu sonstigem Pufferraum (nach unte (Invest. 88,- €/m <sup>2</sup> , 0,031 W/mK)	20 cm,	18 Jahre

Wärmedämmung der KD01 - Decke zu unconditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

### Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Wert 2,50 auf 0,80 W/m<sup>2</sup>K (Invest. 550,- €/m<sup>2</sup>) 26 Jahre

Der Fenstertausch von U-Glas 1,80, U-Rahmen 1,65 W/m<sup>2</sup>K, U-Glas 1,80, U-Rahmen 1,80 W/m<sup>2</sup>K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m<sup>3</sup> (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m<sup>3</sup> (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m<sup>3</sup> (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m<sup>3</sup> (0,031 W/mK);  
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m<sup>2</sup>K 550,- €/m<sup>2</sup>;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

## Projektanmerkungen

### Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

---

#### Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.  
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.

In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

#### Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.

Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.

Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.

Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweisersteller keine Haftung übernommen!

Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Baubeschreibung geprüft.

Prüfung der Wandaufbauten in einer Wohnung.

Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

#### Fenster

Die Holzfenster werden mit einem Glas U-Wert von 1,8 angenommen.

#### Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen (Datum 1991) erstellt.

Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft.

#### Haustechnik

Wurde vor Ort besichtigt und verschiedene Werte passend angenommen bzw. geschätzt.

# Heizlast Abschätzung

## Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
Heimat Österreich Plainstrasse 55 5021 Salzburg		Heimat Österreich Plainstrasse 55 5021 Salzburg Tel.:			
Norm-Außentemperatur:	-15	$V_B$	4.211,60 m <sup>3</sup>	$l_c$	2,26 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	$A_B$	1.866,60 m <sup>2</sup>	$U_m$	0,54 [W/m <sup>2</sup> K]
Standort: Saalfelden		BGF	1.302,30 m <sup>2</sup>		

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m <sup>2</sup> ]	[W/m <sup>2</sup> K]	[W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	308,0	0,31	84,8
AW01	Außenwand	423,8	0,53	226,5
DS01	Dachschräge hinterlüftet	276,8	0,34	94,3
FE/TÜ	Fenster u. Türen	141,4	1,87	264,4
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	307,9	0,36	87,9
ID01	Fußboden zu sonstigem Pufferraum (nach unten)	70,7	0,67	33,2
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum	338,0	0,51	120,7
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			91,2
	Summe OBEN-Bauteile	605,8		
	Summe UNTEN-Bauteile	378,6		
	Summe Außenwandflächen	423,8		
	Summe Innenwandflächen	338,0		
	Fensteranteil in Außenwänden 14,7 %	73,0		
	Fenster in Innenwänden	47,4		
	Fenster in Deckenflächen	21,0		
	Summe		[W/K]	1.002,9
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m <sup>3</sup> K]	0,24
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	48,0
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m <sup>2</sup> BGF]	36,855

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

## Bauteile

### Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

<b>EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Z.000.04 Polyäthylen-Folie	B		0,0005	0,200	0,003
1.202.02 Stahlbeton	B		0,3000	2,300	0,130
Rse+Rsi = 0,17			<b>Dicke gesamt 0,3505</b>	<b>U-Wert 2,97</b>	
<b>EW01 erdanliegende Wand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Stahlbeton	B		0,3000	2,500	0,120
Rse+Rsi = 0,13			<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 4,00</b>	
<b>KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Massivparkett	B		0,0100	0,160	0,063
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0020	0,500	0,004
AUSTROTHERM EPS W25	B		0,0800	0,036	2,222
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0250	0,700	0,036
1.202.02 Stahlbeton	B		0,1800	2,300	0,078
Rse+Rsi = 0,34			<b>Dicke gesamt 0,3470</b>	<b>U-Wert 0,36</b>	
<b>IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Kalkgipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
2.304.80 Hochlochziegelmauer 30 cm	B		0,3000	0,180	1,667
Zementputz	B		0,0200	1,000	0,020
Rse+Rsi = 0,26			<b>Dicke gesamt 0,3300</b>	<b>U-Wert 0,51</b>	
<b>AW01 Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Kalkgipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
2.304.80 Hochlochziegelmauer 30 cm	B		0,3000	0,180	1,667
Zementputz	B		0,0200	1,000	0,020
Rse+Rsi = 0,17			<b>Dicke gesamt 0,3300</b>	<b>U-Wert 0,53</b>	
<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Parkett Massiv	B		0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B		0,0300	0,036	0,833
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0600	0,700	0,086
1.202.02 Stahlbeton	B		0,1800	2,300	0,078
1.230.02 Gipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
Rse+Rsi = 0,26			<b>Dicke gesamt 0,3550</b>	<b>U-Wert 0,71</b>	
<b>DS01 Dachschräge hinterlüftet</b>					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Stahlblech, verzinkt	B		0,0020	50,000	0,000
Unterdach-Schalungsbahn bestehend	B		0,0040	0,170	0,024
Holzschalung 500 kg/m <sup>3</sup> bestehend	B		0,0240	0,200	0,120
Sparren dazw.	B			0,120	0,133
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm	B	10,0 %			
Steinwolle MW(SW)-PT 10 (120 kg/m <sup>3</sup> )	B	33,8 %	0,0600	0,361	0,150
Dampfbremse Hygrodiode sd=100m verklebt	B	56,3 %	0,1000	0,040	2,250
Streuschalung / Luftschicht	B		0,0005	0,200	0,003
Gipskartonplatte GKF15	B		0,0240	0,150	0,160
	B		0,0150	0,210	0,071
Sparren:	RT <sub>o</sub> 3,0322	RT <sub>u</sub> 2,8389	RT 2,9356	<b>Dicke gesamt 0,2295</b>	<b>U-Wert 0,34</b>
	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,2	

## Bauteile

### Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

<b>AD01    Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>						
bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Heraklith-EPV	B			0,0350	0,100	0,350
Holzschalung 500 kg/m <sup>3</sup> bestehend	B			0,0240	0,200	0,120
Sparren dazw.	B	10,0 %			0,120	0,133
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm	B	33,8 %		0,0600	0,361	0,150
Steinwolle MW(SW)-PT 10 (120 kg/m <sup>3</sup> )	B	56,3 %		0,1000	0,040	2,250
Dampfbremse Hygrodiode sd=100m verklebt	B			0,0005	0,200	0,003
Streuschalung / Luftschicht	B			0,0240	0,150	0,160
Gipskartonplatte GKF15	B			0,0150	0,210	0,071
Sparren:	RT <sub>o</sub> 3,3694	RT <sub>u</sub> 3,1654	RT 3,2674	<b>Dicke gesamt</b> 0,2585	<b>U-Wert</b>	<b>0,31</b>
	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub>	0,2	

<b>ID01    Fußboden zu sonstigem Pufferraum (nach unten)</b>						
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Parkett Massiv	B			0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B			0,0600	1,480	0,041
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B			0,0300	0,036	0,833
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B			0,0600	0,700	0,086
1.202.02 Stahlbeton	B			0,1800	2,300	0,078
1.230.02 Gipsputz	B			0,0100	0,700	0,014
	R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> = 0,34			<b>Dicke gesamt</b> 0,3550	<b>U-Wert</b>	<b>0,67</b>

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$  [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert    F... enthält Flächenheizung    B... Bestandsschicht  
 RT<sub>u</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>o</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

## Geometrieausdruck

### Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

<b>Brutto-Geschoßfläche</b>					<b>1.302,30m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Breite [m]		BGF [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
1302,300	x	1,000	=	1.302,30	
<b>Brutto-Rauminhalt</b>					<b>4.211,60m<sup>3</sup></b>
Länge [m]	Breite [m]	Höhe [m]	BRI [m <sup>3</sup> ]	Anmerkung	
4211,600	x	1,000 x	1,000	=	4.211,60
<b>KD01 - Decke zu unconditioniertem Keller</b>					<b>307,90m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Breite[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
307,900	x	1,000	=	307,90	
<b>IW01 - Wand zu sonstigem Pufferraum</b>					<b>385,40m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Höhe[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
385,400	x	1,000	=	385,40	
			<b>abzüglich Fenster-/Türenflächen</b>	<b>47,400m<sup>2</sup></b>	
			<b>Bauteilfläche ohne Fenster/Türen</b>	<b>338,000m<sup>2</sup></b>	
<b>AW01 - Außenwand</b>					<b>496,80m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Höhe[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
496,800	x	1,000	=	496,80	
			<b>abzüglich Fenster-/Türenflächen</b>	<b>72,990m<sup>2</sup></b>	
			<b>Bauteilfläche ohne Fenster/Türen</b>	<b>423,810m<sup>2</sup></b>	
<b>ZD01 - warme Zwischendecke</b>					<b>923,70m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Breite[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
923,700	x	1,000	=	923,70	
<b>DS01 - Dachschräge hinterlüftet</b>					<b>297,80m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Breite[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
297,800	x	1,000	=	297,80	
			<b>abzüglich Fenster-/Türenflächen</b>	<b>21,000m<sup>2</sup></b>	
			<b>Bauteilfläche ohne Fenster/Türen</b>	<b>276,800m<sup>2</sup></b>	
<b>AD01 - Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>					<b>308,00m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Breite[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
308,000	x	1,000	=	308,00	
<b>ID01 - Fußboden zu sonstigem Pufferraum (nach unten)</b>					<b>70,70m<sup>2</sup></b>
Länge [m]	Breite[m]		Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkung	
70,700	x	1,000	=	70,70	

## erdberührte Bauteile

### Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

---

#### KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 307,90 m<sup>2</sup>

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m	Höhe über Erdreich	0,20 m
Perimeterlänge	112,0 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

**Leitwert 87,88 W/K**

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

# Fenster und Türen

## Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,80	1,65	0,060	1,23	1,90		0,61		
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,80	1,80	0,060	1,23	1,95		0,61		
<b>2,46</b>															
<b>N</b>															
B T2	EG	IW01	4	1,30 x 0,50	1,30	0,50	2,60	1,80	1,80	0,060	0,98	2,07	3,77	0,61	0,75
B	EG	IW01	6	0,90 x 2,00 Haustür	0,90	2,00	10,80					2,50	18,90		
B T2	OG1	IW01	4	1,30 x 0,50	1,30	0,50	2,60	1,80	1,80	0,060	0,98	2,07	3,77	0,61	0,75
B	OG1	IW01	6	0,90 x 2,00 Haustür	0,90	2,00	10,80					2,50	18,90		
B T2	OG2	IW01	4	1,30 x 0,50	1,30	0,50	2,60	1,80	1,80	0,060	0,98	2,07	3,77	0,61	0,75
B	OG2	IW01	6	0,90 x 2,00 Haustür	0,90	2,00	10,80					2,50	18,90		
B T1	DG	DS01	10	1,00 x 1,00	1,00	1,00	10,00	1,80	1,65	0,060	5,78	1,92	19,19	0,61	0,75
<b>40</b>				<b>50,20</b>				<b>8,72</b>				<b>87,20</b>			
<b>S</b>															
B T2	EG	AW01	8	0,70 x 1,30	0,70	1,30	7,28	1,80	1,80	0,060	3,90	2,00	14,56	0,61	0,75
B T2	EG	AW01	6	0,70 x 2,20	0,70	2,20	9,24	1,80	1,80	0,060	5,41	1,99	18,37	0,61	0,75
B T2	EG	AW01	4	0,50 x 1,10	0,50	1,10	2,20	1,80	1,80	0,060	0,89	2,04	4,50	0,61	0,75
B T2	EG	AW01	2	0,90 x 1,10	0,90	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,14	1,98	3,93	0,61	0,75
B T2	EG	AW01	1	1,80 x 1,10	1,80	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,24	1,99	3,94	0,61	0,75
B T2	OG1	AW01	8	0,70 x 1,30	0,70	1,30	7,28	1,80	1,80	0,060	3,90	2,00	14,56	0,61	0,75
B T2	OG1	AW01	6	0,70 x 2,20	0,70	2,20	9,24	1,80	1,80	0,060	5,41	1,99	18,37	0,61	0,75
B T2	OG1	AW01	4	0,50 x 1,10	0,50	1,10	2,20	1,80	1,80	0,060	0,89	2,04	4,50	0,61	0,75
B T2	OG1	AW01	2	0,90 x 1,10	0,90	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,14	1,98	3,93	0,61	0,75
B T2	OG1	AW01	1	1,80 x 1,10	1,80	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,24	1,99	3,94	0,61	0,75
B T2	OG2	AW01	8	0,70 x 1,30	0,70	1,30	7,28	1,80	1,80	0,060	3,90	2,00	14,56	0,61	0,75
B T2	OG2	AW01	6	0,70 x 2,20	0,70	2,20	9,24	1,80	1,80	0,060	5,41	1,99	18,37	0,61	0,75
B T2	OG2	AW01	4	0,50 x 1,10	0,50	1,10	2,20	1,80	1,80	0,060	0,89	2,04	4,50	0,61	0,75
B T2	OG2	AW01	2	0,90 x 1,10	0,90	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,14	1,98	3,93	0,61	0,75
B T2	OG2	AW01	1	1,80 x 1,10	1,80	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,24	1,99	3,94	0,61	0,75
B T2	DG	AW01	2	0,90 x 1,10	0,90	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,14	1,98	3,93	0,61	0,75
B T2	DG	AW01	1	1,80 x 1,10	1,80	1,10	1,98	1,80	1,80	0,060	1,24	1,99	3,94	0,61	0,75
B T1	DG	DS01	9	1,00 x 1,00	1,00	1,00	9,00	1,80	1,65	0,060	5,20	1,92	17,27	0,61	0,75
<b>75</b>				<b>81,00</b>				<b>45,32</b>				<b>161,04</b>			
<b>W</b>															
B T2	EG	IW01	2	0,50 x 1,10	0,50	1,10	1,10	1,80	1,80	0,060	0,45	2,04	1,57	0,61	0,75
B T2	EG	IW01	2	1,30 x 0,50	1,30	0,50	1,30	1,80	1,80	0,060	0,49	2,07	1,88	0,61	0,75
B T2	OG1	IW01	2	0,50 x 1,10	0,50	1,10	1,10	1,80	1,80	0,060	0,45	2,04	1,57	0,61	0,75
B T2	OG1	IW01	2	1,30 x 0,50	1,30	0,50	1,30	1,80	1,80	0,060	0,49	2,07	1,88	0,61	0,75
B T2	OG2	IW01	2	0,50 x 1,10	0,50	1,10	1,10	1,80	1,80	0,060	0,45	2,04	1,57	0,61	0,75
B T2	OG2	IW01	2	1,30 x 0,50	1,30	0,50	1,30	1,80	1,80	0,060	0,49	2,07	1,88	0,61	0,75
B T2	DG	AW01	1	0,90 x 1,10	0,90	1,10	0,99	1,80	1,80	0,060	0,57	1,98	1,96	0,61	0,75
B T1	DG	DS01	2	1,00 x 1,00	1,00	1,00	2,00	1,80	1,65	0,060	1,16	1,92	3,84	0,61	0,75
<b>15</b>				<b>10,19</b>				<b>4,55</b>				<b>16,15</b>			
<b>Summe</b>															
		<b>130</b>		<b>141,39</b>				<b>58,59</b>				<b>264,39</b>			

## Fenster und Türen

### Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

---

Ug... Uwert Glas   Uf... Uwert Rahmen   PSI... Linearer Korrekturkoeffizient   Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung   fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Rahmen

## Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,90 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	43								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,80 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	37			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,00 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	42								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,70 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	46								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,70 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	41								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,50 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	59								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,30 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	62			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## Heizwärmebedarf Standortklima Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

### Heizwärmebedarf Standortklima (Saalfelden)

BGF 1.302,30 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 1.002,92 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 92,14 h  
 BRI 4.211,60 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 368,39 W/K      a 6,759

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,26	1,000	18.102	6.649	2.907	1.110	1,000	20.734
Februar	28	28	-2,12	1,000	14.911	5.477	2.625	1.456	1,000	16.307
März	31	31	1,67	1,000	13.676	5.024	2.907	1.789	1,000	14.004
April	30	30	6,08	1,000	10.050	3.691	2.812	1.783	1,000	9.146
Mai	31	31	10,78	0,995	6.880	2.527	2.892	1.873	1,000	4.642
Juni	30	30	13,70	0,966	4.552	1.672	2.717	1.644	1,000	1.864
Juli	31	31	15,48	0,859	3.370	1.238	2.496	1.574	1,000	539
August	31	31	15,02	0,894	3.714	1.364	2.600	1.691	1,000	787
September	30	30	12,16	0,987	5.662	2.080	2.777	1.806	1,000	3.159
Oktober	31	31	7,12	1,000	9.609	3.529	2.905	1.579	1,000	8.654
November	30	30	1,19	1,000	13.581	4.989	2.813	1.163	1,000	14.594
Dezember	31	31	-3,43	1,000	17.480	6.421	2.907	900	1,000	20.095
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>365</b>			<b>121.586</b>	<b>44.661</b>	<b>33.356</b>	<b>18.367</b>		<b>114.523</b>

**HWB<sub>SK</sub> = 87,94 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

### Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Saalfelden)

BGF 1.302,30 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 1.002,92 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 92,14 h  
 BRI 4.211,60 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 368,39 W/K      a 6,759

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,26	1,000	18.102	6.649	2.907	1.110	1,000	20.734
Februar	28	28	-2,12	1,000	14.911	5.477	2.625	1.456	1,000	16.307
März	31	31	1,67	1,000	13.676	5.024	2.907	1.789	1,000	14.004
April	30	30	6,08	1,000	10.050	3.691	2.812	1.783	1,000	9.146
Mai	31	31	10,78	0,995	6.880	2.527	2.892	1.873	1,000	4.642
Juni	30	30	13,70	0,966	4.552	1.672	2.717	1.644	1,000	1.864
Juli	31	31	15,48	0,859	3.370	1.238	2.496	1.574	1,000	539
August	31	31	15,02	0,894	3.714	1.364	2.600	1.691	1,000	787
September	30	30	12,16	0,987	5.662	2.080	2.777	1.806	1,000	3.159
Oktober	31	31	7,12	1,000	9.609	3.529	2.905	1.579	1,000	8.654
November	30	30	1,19	1,000	13.581	4.989	2.813	1.163	1,000	14.594
Dezember	31	31	-3,43	1,000	17.480	6.421	2.907	900	1,000	20.095
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>365</b>			<b>121.586</b>	<b>44.661</b>	<b>33.356</b>	<b>18.367</b>		<b>114.523</b>

**HWB<sub>Ref,SK</sub> = 87,94 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Heizwärmebedarf Referenzklima Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

### Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.302,30 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 1.002,92 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 92,14 h  
 BRI 4.211,60 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 368,39 W/K      a 6,759

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	16.065	5.901	2.907	793	1,000	18.267
Februar	28	28	0,73	1,000	12.987	4.771	2.625	1.216	1,000	13.916
März	31	31	4,81	1,000	11.334	4.163	2.906	1.621	1,000	10.970
April	30	30	9,62	0,998	7.495	2.753	2.807	1.731	1,000	5.711
Mai	31	26	14,20	0,935	4.328	1.590	2.717	1.908	0,829	1.071
Juni	30	0	17,33	0,555	1.928	708	1.562	1.051	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,184	657	241	534	364	0,000	0
August	31	0	18,56	0,301	1.074	395	875	593	0,000	0
September	30	18	15,03	0,901	3.589	1.318	2.536	1.567	0,592	476
Oktober	31	31	9,64	0,999	7.730	2.840	2.903	1.421	1,000	6.247
November	30	30	4,16	1,000	11.438	4.201	2.813	835	1,000	11.992
Dezember	31	31	0,19	1,000	14.782	5.430	2.907	676	1,000	16.628
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>255</b>			<b>93.408</b>	<b>34.311</b>	<b>28.092</b>	<b>13.777</b>		<b>85.278</b>

**HWB<sub>RK</sub> = 65,48 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

### Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.302,30 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 1.002,92 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 92,14 h  
 BRI 4.211,60 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 368,39 W/K      a 6,759

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	16.065	5.901	2.907	793	1,000	18.267
Februar	28	28	0,73	1,000	12.987	4.771	2.625	1.216	1,000	13.916
März	31	31	4,81	1,000	11.334	4.163	2.906	1.621	1,000	10.970
April	30	30	9,62	0,998	7.495	2.753	2.807	1.731	1,000	5.711
Mai	31	26	14,20	0,935	4.328	1.590	2.717	1.908	0,829	1.071
Juni	30	0	17,33	0,555	1.928	708	1.562	1.051	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,184	657	241	534	364	0,000	0
August	31	0	18,56	0,301	1.074	395	875	593	0,000	0
September	30	18	15,03	0,901	3.589	1.318	2.536	1.567	0,592	476
Oktober	31	31	9,64	0,999	7.730	2.840	2.903	1.421	1,000	6.247
November	30	30	4,16	1,000	11.438	4.201	2.813	835	1,000	11.992
Dezember	31	31	0,19	1,000	14.782	5.430	2.907	676	1,000	16.628
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>255</b>			<b>93.408</b>	<b>34.311</b>	<b>28.092</b>	<b>13.777</b>		<b>85.278</b>

**HWB<sub>Ref,RK</sub> = 65,48 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

---

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung      dezentral

### Abgabe

Heizkostenabrechnung      Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

---

Speicher      kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

Bereitstellungssystem      Stromheizung

## WWB-Eingabe

Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung      dezentral  
getrennt von Raumheizung

#### Abgabe

Heizkostenabrechnung    Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			0,00	
Steigleitungen			0,00	
Stichleitungen			208,37	<b>Material</b> Kupfer 1,08 W/m

#### Speicher

Art des Speichers      direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort                konditionierter Bereich

Baujahr                Mehrere Kleinspeicher

Nennvolumen          1.563 l      Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher       $q_{b,WS} = 3,65 \text{ kWh/d}$       Defaultwert

#### Bereitstellung

Bereitstellungssystem    Stromheizung

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1991
Straße	Birkengasse 10	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	2177	Seehöhe	740 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 88**      **f<sub>GEE</sub> 1,99**

Energieausweis Ausstellungsdatum 20.11.2020

Gültigkeitsdatum 19.11.2030

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1991
Straße	Birkengasse 10	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	217/7	Seehöhe	740 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 88**      **f<sub>GEE</sub> 1,99**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Birkengasse 10,12, Saalfelden, Haus 10		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1991
Straße	Birkengasse 10	Katastralgemeinde	Saalfelden
PLZ/Ort	5760 Saalfelden	KG-Nr.	57122
Grundstücksnr.	217/7	Seehöhe	740 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 88**      **f<sub>GEE</sub> 1,99**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.